



Auf der Bühne des Deutschen Theaters in Göttingen: Alle Preisträger mit Minister Hans-Heinrich Sander und Landrat Reinhard Schermann (Mitte).

Vetter

500 Gäste applaudieren Initiator Schermann

Innovationspreis 2011: Preisträger im Deutschen Theater / 111 Bewerber sind angetreten

VON MICHAEL CASPAR

Göttingen. „Sie haben übertrieben, aber man freut sich trotzdem über so eine tolle Geste“, sagt der scheidende Landrat Reinhard Schermann (CDU) bewegt. Nach der Verleihung des Innovationspreises am Montagabend haben 500 Menschen im vollbesetzten Deutschen Theater dem Initiator des Preises minutenlang stehend Applaus gespendet. Die Veranstaltung, die zum neunten Mal stattfand, ist der letzte große Auftritt des Landrats vor seinem Ausscheiden aus dem Amt gewesen.

Innovative Unternehmen schaffen Arbeitsplätze: Diese Erkenntnis habe ihn, so Schermann, vor neun Jahren dazu veranlasst, den Innovationspreis auszuloben. Der Landrat dankt den Sparkassen in Göttingen, Hann. Münden und Duderstadt für die Finanzierung, der Wirtschaftsförderung des Kreises, der WRG, für die Ausrichtung.

Schermann zieht Bilanz, berichtet, dass nach einer Untersuchung der IT-Hochschule in Iserlohn der Landkreis Göttingen die „Wachstumsregion Nummer 1“ in Niedersachsen sei. Im Kreisgebiet, so der Landrat, habe sich Arbeitslo-

senquote von 12,7 Prozent im September 2005 auf 6,3 Prozent im September 2011 halbiert. Die Arbeitslosenzahlen befänden sich auf dem tiefsten Stand seit 1991. Allerdings gäbe es noch immer 15.000 Langzeitarbeitslose und erwerbsfähige Hilfebedürftige in Kreis und Stadt.

Bei der diesjährigen Runde des Innovationspreises gab es 111 Bewerber aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung. Der Niedersächsische Minister für Umwelt und Klimaschutz, Hans-Heinrich Sander (FDP), verleiht den Sonderpreis Umwelt, den sein Ministerium ausgelobt hat. Der Preis geht an das Wasserkraftunternehmen Werra-Energie (Kassel). Sander, ein bekennender Skeptiker in Sachen Wasserkraft, zeigt sich erleichtert, dass die von der Jury ausgewählte Wasserkraftschnecke keine „Fischhäckselanlage“ ist.

Sparkassen-Vorstand Andreas Bartsch zeichnet mit dem Sonderpreis seines Hauses gleich zwei Sieger aus. Die Universitätsmedizin Göttingen gewinnt mit einem Behandlungsverfahren für Alzheimer-Patienten, die Prager Schule (Göttingen) mit einem Experimentierkoffer. In der Kategorie Gründung belegt die



Großer Zuspruch aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik: Verleihung des Innovationspreises. Vetter

Neubauer Handwerkstechnik (Hildesheim) den ersten Platz, Pentotype (Göttingen) den zweiten, und CoSynth (Oldenburg) den dritten.

In der Kategorie Handwerk und Dienstleistungen machen der HKS Sicherheitsservice und das Laser-Laboratorium

Göttingen den ersten Platz, das Institut für Glas- und Rohstofftechnologie (Göttingen) den zweiten und Enercast (Kassel) den dritten. In der Kategorie Produkte kam Abberior (Göttingen) auf den ersten Platz, Ecoworxx (Raddestorf) auf den zweiten und die IBA (Göttingen)

auf den dritten. Moderatorin Andrea Strube, Schauspielerin am Deutschen Theater, führt zügig durchs Programm. Auftritte des Tango-Duo Gardel lockern die Preisverleihung auf. Es folgt ein Buffet, das Schüler der Berufsbildenden Schulen II zubereitet haben.